

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Wachstumstand

September 1970



Bestellnummer. 210120 - 700009

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterung 2

Tabellenteil

Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des Grünlandes 3

Zeichenerklärung

. = kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Bremen)

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Die Witterung im August war wärmer und - bis auf den Alpenraum - trockener als im Durchschnitt der Jahre. Lediglich aus Bayern wurde eine Beeinträchtigung der Getreidebergung in den Späterntegebieten aufgrund zu hoher Niederschläge berichtet.

Bezogen auf den Monat August waren für Getreide, Hülsenfrüchte und Ölfrüchte die Niederschlagsmengen nach den Beurteilungen der amtlichen Berichterstatter in 4 % der Fälle zu gering, in 71 % der Fälle ausreichend und in 25 % der Fälle zu hoch. Für Hackfrüchte wurden die entsprechenden Angaben in 12 % aller Fälle als zu gering, zu 78 % als ausreichend und zu 10 % als zu hoch gemeldet.

Der Wachstumstand zu Anfang September bezieht sich auf Zucker-, Runkel- und Kohlrüben sowie auf die Futterflächen des Acker- und Grünlandes. Es wurde für alle in Betracht kommenden Kulturen verhältnismäßig gut beurteilt. Die Benotung der amtlichen Berichterstatter war deutlich besser als vor einem Monat und erheblich günstiger als zum selben Termin des Vorjahres.

An Pflanzenkrankheiten und -schädlingen wurden vor allem Krautfäule der Kartoffeln sowie Zwergsteinbrand aus Bayern und Kohlschotenrüblerbefall aus Schleswig-Holstein gemeldet.

Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des Grünlandes

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Monats- anfang	Zuk- ker- rüben	Run- kel- rüben	Kohl- rüben	Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	Lu- zerne	Wie- sen	Vieh- wei- den
Schleswig-Holstein	Sept.	2,5	2,5	2,8	2,8	2,5	2,6	2,7
	Aug.	2,6	2,6	3,0	3,0	2,7	2,9	3,0
Hamburg	Sept.	2,9	2,8	2,8	2,7	2,8	2,7	2,7
	Aug.	2,6	2,8	2,9	3,0	3,0	2,8	3,0
Niedersachsen	Sept.	2,6	2,7	2,7	2,8	2,7	2,7	2,6
	Aug.	2,8	2,8	2,9	2,9	2,8	2,9	3,0
Bremen	Sept.	.	.	.	.	.	.	.
	Aug.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westf.	Sept.	2,5	2,7	2,9	2,7	2,7	2,6	2,5
	Aug.	2,6	2,8	3,1	2,8	2,7	2,7	2,7
Hessen	Sept.	2,4	2,5	2,6	2,6	2,5	2,5	2,5
	Aug.	2,5	2,6	2,8	2,7	2,6	2,6	2,5
Rheinland-Pfalz	Sept.	2,4	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7
	Aug.	2,4	2,8	3,0	2,7	2,6	2,7	2,7
Baden-Württemberg	Sept.	2,5	2,6	2,7	2,7	2,6	2,5	2,6
	Aug.	2,6	2,7	3,0	2,8	2,8	2,6	2,6
Bayern	Sept.	2,5	2,6	2,9	2,6	2,6	2,5	2,5
	Aug.	2,6	2,8	3,0	2,8	2,7	2,7	2,6
Saarland	Sept.	2,5	2,4	2,5	2,4	2,1	2,5	2,5
	Aug.	2,7	2,6	2,7	2,4	2,1	2,4	2,4
Berlin (West)	Sept.	4,0	3,1	2,9	3,6	2,9	3,4	3,3
	Aug.	.	2,7	2,5	2,7	3,0	2,6	2,7
Bundesgebiet	Sept.	2,5	2,6	2,8	2,7	2,6	2,6	2,6
	Aug.	2,7	2,7	3,0	2,8	2,7	2,7	2,8